Achtung Selbsterlebtes!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 51

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-469720

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hotel Fänfis Unterwasser Toggenburg
Erstes Haus am Platze
Arnold Bischoff Inh.
Fliessend Wasser - 150 Betten - Pension von Fr. 7.— an.
Butterküche - Eigene Forellen-Fischerei - Telephon 74.141

DER SKISPRINGER
FRITZ KAUFMANN
GRINDELWALD

Chapeau

Im Studentenheim der E. T. H. herrscht die Sitte, dass, wenn irgend eine Person, männlich oder weiblich, sich mit dem Hute auf dem Kopfe in ein Lokal begibt, sie sofort mit einem ohrenbetäubenden «Chapeau, Chapeau» empfangen wird. Wenn sie dann den Hut abgezogen hat, wird die Handlung mit einem allgemeinen «Ah» quittiert. Letzthin nun kam ein kleiner Japaner, der vor kurzem nach Zürich gekommen war, mit seinem Hute auf dem Kopfe in das Café. Auch dieser wurde mit «Chapeau» empfangen. Der Japaner aber, noch immer mit dem Hute auf dem Kopfe, verneigte sich nach allen Seiten und hatte dabei ein überaus freundliches Lächeln auf dem Gesichte, aber leider immer noch den Hut auf dem Kopfe. Niemand konnte verstehen, warum sich dieser Japaner so sehr freute. Mir wurde es aber klar, als er sich zu mir setzte und mir erzählte, dass er noch nie in einem Lande so stürmisch empfangen worden sei. Der gute Mann hatte nämlich gelaubt, die Studenten hätten ihn mit «Japon, Japon» empfangen. W. T.

Paradox ist:

wenn ein Kreisgebäude viereckig ist;
wenn der Unteroffiziers-Verein eine Generalversammlung abhält;
wenn einer auf dem Matterhorn singt: Im tiefen Keller sitz ich hier;
wenn in Deutschland Wechselstrom gebraucht wird. gri

(... wenn einer ohne Einkommen sein Auskommen sucht! —
Der Setzer.)

Sprach-Wissenschaftliches

Was heisst Kriegsanleihe auf chinesisch?

Ping ping futschi futschi!

Die Bezeichnung Schauspieler ist unarisch!

Der arische Ausdruck lautet: Mienenwerfer. rie

Aero-Dynamik?

Ich war auf einer Velotour sehr ermüdet und schloss daher einem fremden Fahrer dicht auf, um es «ringer» zu haben.

Es ging aber nicht lange, drehte sich meine «Lokomotive» auf seinem Velo um und meinte wütend: «Haued Sies zum Tüfel dahine, was glaubed Sie eigetli, ich chrampfi wie verruckt und tüeg de Wind für zwee schnide?»

Worauf ich bescheiden und still davonradelte, mit dem Bewusstsein, dass es der andere nun besser habe!

Vino

Achtung! Selbsterlebtes!

Als simpler Schweizer bin ich darauf angewiesen, mit schriftstellern etwas zu verdienen. Ein literarischer Beitrag macht die Runde bei zwölf schweizerischen Redaktionen. Ueberall Abweisung. Da verfalle ich auf die Idee, meinen allzu schweizerisch klingenden Namen mit einem das Ausland ehrenden zu vertauschen. Und siehe da! ... die 13. Redaktion nimmt den Beitrag mit Freuden auf.

Iwanowitch

Café Mercantil St. Gallen
beim Theater
Hotel Garni Neue Post
Einstellhof beim Bahnhof
Zimmer 3.50 - 5.- alles inbegriffen, auch Trinkgeld.

Erleuchten soll das ABC
Beleuchten nur die BAG
BAG Bronzewarenfabrik A.G. Turgi

FLIMS Sporthotel und Segnes
Das Schnee- und Sonnenparadies.
In jeder Hinsicht vorzüglich und .... billig.
Hans Müller, Direktor.